

Busplanänderung mit Folgen für Schüler der ARS

„Fahrschüler“ aus Reifenberg wünschen Verbesserungen

Am 14. Dezember 2008 wurden die Buspläne geändert. In manchen Dörfern und Städten des Hochtaunuskreises fuhr am Anfang der Fahrplanänderung der Bus nicht zur ersten, aber auch teilweise nicht zur zweiten Stunde in die Schulen. Die Busfahrer waren neu und kannten den Weg nicht richtig, so dass sich unser Schulweg plötzlich schwierig gestaltete. Auch Weg nach Hause war für uns ARS-Schüler nicht einfach: Der Bus kam nach der sechsten beziehungsweise nach der achten Schulstunde jeweils erst eine halbe Stunde nach Schulschluss. Zur dritten und vierten Stunde sucht man vergeblich nach einer passenden Buchverbindung. Beispielsweise fährt von der Arnoldshainer Schule kein Bus zur dritten Stunde rechtzeitig ab.

Verspätungen von 13 Minuten kann man keinem Lehrer auf Dauer erklären. Man muss notgedrungen mit dem Bus zur

zweiten fahren, weil Eltern nicht ständig für solche Verspätungen Entschuldigungen schreiben dürfen. Glücklicherweise hat der VHT wenigstens einige Fahrzeiten mittlerweile besser an die Schulanfangszeiten angepasst.

Ein weiteres Problem ist, dass die Busfahrpläne schwer zu verstehen sind: Es ist nicht immer zu erkennen, wann der Bus wo ankommt.

Früher waren die Busfahrpläne übersichtlicher, da man wusste, wann der Bus an welcher Haltestelle (zum Beispiel in Dorfweil) hält, heute kann man von Niederreifenberg aus den Fahrplan gerade mal bis zur Arnoldshainer Schule lesen, weitere Fahrplaninformationen gibt es leider nicht. Hier gibt es also noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Andrea Messer, Klasse 8c, Adolf-Reichwein-Schule

Quelle: Usinger Anzeiger, vom 19.03.2009

(Autor ARS Schülerin Andrea Messer, 8c)